



Vorsorge News 1/2017
Swisscanto Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2016 in Kürze

2016: Solides Wachstum, stabile Lage, bleibende Herausforderungen	2
Kennzahlen 2016	4
Rückstellungen und Reserven	5
Deckungsgrad	6
Vermögensanlagen	7
Performance: Bericht der Anlagekommission	8
Fairness durch Transparenz	10



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

2016: Solides Wachstum, stabile Lage, bleibende Herausforderungen

Liebe Kundin, lieber Kunde; liebe Versicherte

Das Geschäftsjahr 2016 hat für die Swisscanto Sammelstiftung viel Positives gebracht: Nicht nur zeigen die Kennzahlen sehr erfreuliche Tendenzen, auch das wirtschaftliche und politische Umfeld hat sich in einer Weise entwickelt, die hoffen lässt, dass sich die seit Jahren angespannte Lage für die Branche der beruflichen Vorsorge allmählich lockert. Euphorie kommt aber noch nicht auf; dafür sind diese Tendenzen noch viel zu wenig gefestigt.

Solides Bestandeswachstum

Ein wichtiger Indikator für die Attraktivität einer Sammelstiftung, ihrer Produkte und Dienstleistungen sind stets die Bestandeszahlen, welche Aufschluss geben über das Nettowachstum – oder, im schlechteren Fall, auch über Verluste. Und hier dürfen wir feststellen, dass die Anzahl angeschlossener Unternehmen praktisch unverändert geblieben ist und die Anzahl versicherter Personen in einem erfreulichen Ausmass zugenommen hat. Zusammen mit einer sehr geringen Abgangsrate resultiert daraus ein solides Nettowachstum.

Vor allem aber war das Jahr 2016 ein sehr erfolgreiches Akquisitionsjahr: Noch selten haben sich so viele Unternehmen entschlossen, ihre berufliche Vorsorge der Swisscanto Sammelstiftung anzuvertrauen wie im zurückliegenden Jahr. Allerdings ist dieser Erfolg im vorliegenden Geschäftsbericht noch nicht sichtbar: Diese neuen Verträge werden erst in den Bestandeszahlen des Jahres 2017 erscheinen. Der Akquisitionserfolg ist aber ein deutliches Zeichen für das Vertrauen, das die Swisscanto Sammelstiftung im Markt genießt.

Stabile Lage; Herausforderungen bleiben

Die Zinsentwicklung bleibt für die berufliche Vorsorge schwierig. Die bestehenden Regulierungen stellen weiterhin eine Herausforderung an die Anbieter in der beruflichen Vorsorge dar, wenn diese ihre finanzielle Stabilität erhalten wollen. Diese Stabilität ist bei der Swisscanto Sammelstiftung nach wie vor in hohem Mass gegeben. Damit das so bleibt, überprüft der Stiftungsrat zusammen mit den entsprechenden Fachgremien die relevanten Parameter regelmässig. Aus dieser Überprüfung ergab sich im Geschäftsjahr 2016, dass der technische Zins – die erwartete Verzinsung, die für die Finanzierung der zukünftigen Renten benötigt wird – per 01.01.2017 auf 2.5% gesenkt und auch der Umwandlungssatz im überobligatorischen Bereich angepasst werden muss. Wir haben die angeschlossenen Unternehmen im Juli des ver-

gangenen Jahres darüber informiert. Da die Notwendigkeit dieser Massnahmen schon seit längerem absehbar war, hat der Stiftungsrat die nötigen Rückstellungen bereits vorher getätigt. Dank dieser vorausschauenden Politik konnten die Anpassungen vorgenommen werden, ohne dass der Deckungsgrad darunter gelitten hat.

Der Grundsatz des vorausschauenden Handelns gilt insbesondere auch in der Anlagepolitik: Der Aufbau einer eigenen Anlageklasse «Hypotheiken» ist bereits weit fortgeschritten, und in der nahen Zukunft soll als Antwort auf die Situation auf den Anlagemärkten der Anteil an festverzinslichen Anlagen im Portfolio weiter vermindert werden.

Kontinuität in der Leistungspolitik

Die anhaltenden Veränderungen in der Finanzlandschaft veranlassen auch die Swisscanto Sammelstiftung, ihre Anlagestrategie häufiger zu überprüfen und anzupassen, als dies noch vor ein paar Jahren der Fall war. An seiner Leistungspolitik hält der Stiftungsrat aber trotzdem fest. Dass die hierfür getroffenen Entscheide richtig waren, zeigt sich in der Tatsache, dass die Swisscanto Sammelstiftung die Altersguthaben seit mehreren Jahren mit Sätzen verzinsen kann, die deutlich über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzinssatz liegen. So war der Zinssatz bereits im Jahr 2016 sowohl für den obligatorischen wie für den überobligatorischen Bereich doppelt so hoch wie der Mindestzinssatz, und das wird auch 2017 so sein. Der Durchschnittswert für die letzten fünf Jahre liegt bei 2.5% – ein Wert, der im Markt der beruflichen Vorsorge keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Altersreform 2020 geht in die nächste Phase

Das Projekt «Altersreform 2020» des Bundesrates war das beherrschende Thema für die Branche der Vorsorgeanbieter in den letzten Jahren. Nach intensiven Beratungen im Parlament, teilweise kontroversen Auseinandersetzungen in Parteien und Kommissionen sowie engagierten Stellungnahmen von Interessenverbänden wird dieses komplexe Grossprojekt nun dem Stimmbürger zum Entscheid vorgelegt. Damit werden die Weichen für die künftige Ausgestaltung des bewährten schweizerischen Sozialversicherungssystems gestellt. Aufgrund ihrer soliden finanziellen Ausgangslage ist die Swisscanto Sammelstiftung, unabhängig vom Abstimmungsergebnis, auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet.

**BVG – kein «Buch mit sieben Siegeln»:
www.swisscanto-stiftungen.ch**

Dem gesamten Bereich der 2. Säule haftet hartnäckig der Ruf an, für Laien absolut verständlich zu sein. Zweifellos sind die Details sowohl in den Gesetzestexten als auch in der konkreten Umsetzung komplex. Die Swisscanto Sammelstiftung versteht es aber als ihre Aufgabe, diese Zusammenhänge für ihre Kunden und versicherten Personen verständlich zu machen: Sie sollen verstehen, wofür Sie Ihre Beiträge bezahlen und was Sie dafür von uns erwarten können. Auf der Basis dieses Anspruchs, sich noch konsequenter auf die Kundenbedürfnisse auszurichten und von den verschiedenen Anspruchsgruppen verstanden zu werden, haben die Swisscanto Stiftungen ihren neuen Internet-Auftritt aufgebaut. In Form von unterhaltsamen Stories, verständlich geschriebenen Texten zu einzelnen Fachgebieten oder auch kurzen, anschaulichen Animationen erhalten Sie alle Informationen, die Ihnen helfen, sich im Informationsdickicht rund um die berufliche Vorsorge besser zurechtzufinden.

Der Stiftungsrat: Kontinuität mit neuen Mitgliedern

Im Anschluss an die Erneuerungswahlen 2015 konnte der Stiftungsrat zwei neue Mitglieder in seinem Kreis willkommen heissen. Nach dem ersten Arbeitsjahr zeigt sich, dass mit dem Engagement und der Begeisterung, mit der die neuen Mitglieder ihre Aufgabe angepackt haben, Gewähr für eine nahtlose Weiterarbeit geboten ist. Der Stiftungsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Swisscanto Sammelstiftung werden sich auch weiterhin dafür einsetzen, das Vertrauen aufrecht zu erhalten, das Sie uns immer wieder entgegenbringen. Dafür danken wir Ihnen.



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter



Kennzahlen 2016

Bestände	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	5 177	4 768	409	8.6
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	7 271	6 567	704	10.7
Anzahl Verträge	5 352	5 436	-84	-1.5
Versicherte Personen	49 599	48 293	1 306	2.7

Bestände

Der Bestand an aktiven Versicherten hat um 2.7% zugenommen. Dabei fällt auf, dass die Mutationshäufigkeit unverändert hoch ist; rund 23% des Bestandes Ende Jahr sind Neu-

eintritte und rund 19% desselben Bestandes sind im Berichtsjahr ausgetreten.

Beitragseinnahmen	2016	2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	411.1	389.6	21.5	5.5
Einmaleinlagen (in CHF Mio.)	667.2	425.6	241.6	56.8
Total	1 078.3	815.2	263.1	32.3

Beitragseinnahmen

Die periodischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge haben sich aufgrund der positiven Bestandesentwicklung erwartungsgemäss erhöht. Auch die Zunahme der Einmaleinlagen

ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl Neuanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat.

Rückstellungen und Reserven

Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in CHF Mio.)	229.4	198.6	30.8	15.5

Vermögensanlagen; Wertschwankungsreserve und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

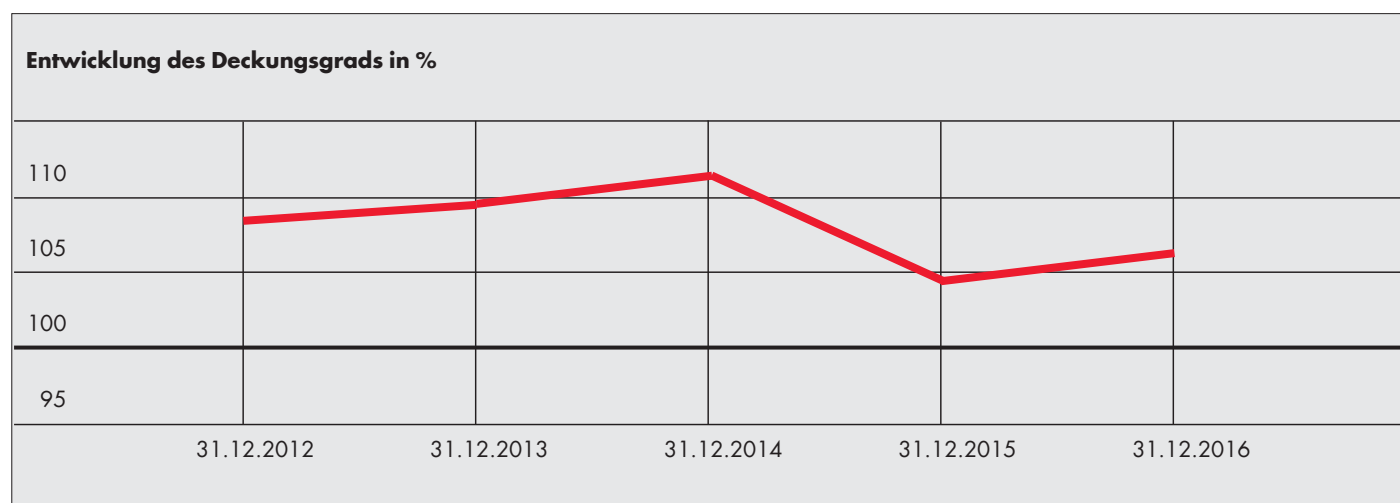
	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	7 319 523 757	6 620 242 028
Wertschwankungsreserve	411 159 514	280 702 641
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	989 181 484	898 001 468

Deckungsgrad

Das positive Anlagejahr 2016 konnte mit einer Performance von 4.8% abgeschlossen werden (siehe dazu auch der Bericht der Anlagekommission, S. 8). Im Vergleich zum bundesrätlichen Mindestzins (2016: 1.25%) hat die Swisscanto Sammelstiftung die Altersguthaben im Berichtsjahr mit 2.5%

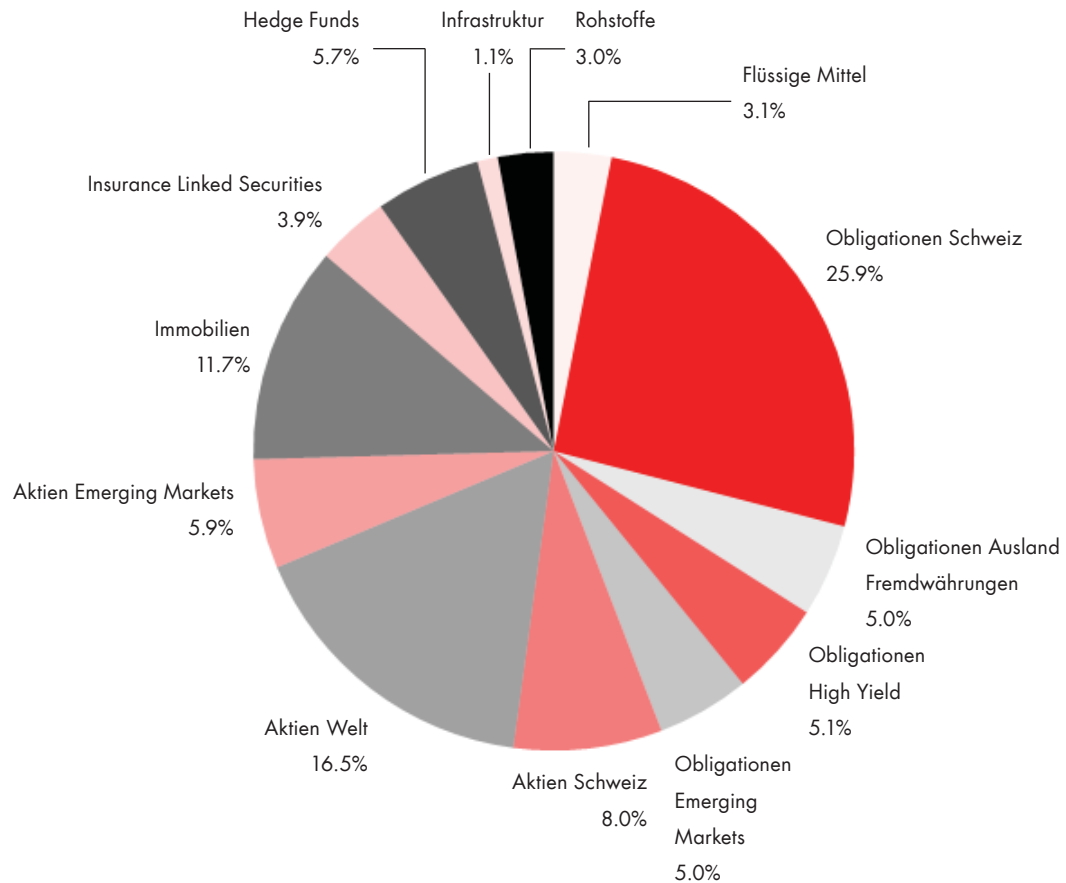
verzinst und die erforderlichen technischen Rückstellungen vorgenommen. Insgesamt resultiert daraus ein erfreulicher Anstieg des Deckungsgrads auf 106.2%

Deckungsgrad	2016	2015
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	106.2	104.7



Vermögensanlagen

Asset Allocation per 31.12.2016



Kapitalanlagen total (100%): 7 067 Mio. CHF

(Total der einzelnen Anlagegruppen 99.9% aufgrund von Rundungsdifferenzen)

Performance: Bericht der Anlagekommission

Rückblick

Der Jahresauftakt 2016 begann für die risikobehafteten Anlageklassen mit heftigen Kursrückschlägen, wofür insbesondere neu aufkommende Wachstumssorgen aus dem Reich der Mitte verantwortlich waren. Auch in den USA lagen die makroökonomischen Daten sowie die Unternehmensberichterstattungen zunächst hinter den Konsenserwartungen zurück, was globale Rezessionsängste auslöste. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, entschieden sich die führenden Zentralbanken zu weiteren umfangreichen Lockerungsmassnahmen. Während des zweiten Quartals stabilisierten sich die Wirtschaften in den Schwellenländern und auch die Wachstumswerte in den Industriestaaten gewannen wieder an Schwung. Durch den zurückkehrenden Optimismus setzten die Aktienmärkte im Frühling zu einer Gegenbewegung an, welche zusätzlich von der signifikanten Erholung der Ölpreise gestützt wurde.

Als marktbestimmendes Ereignis auf politischer Ebene galt im ersten Halbjahr unumstritten das «Brexit-Referendum». Aufgrund der knappen Umfrageprognosen zeigten sich die internationalen Finanz- und Rohstoffmärkte bereits im Vorfeld der Abstimmung äusserst volatil und stimmungsgeladen. Nach der Abstimmung kam es zu schockartigen Turbulenzen und die Risikoneigung wurde vorübergehend enorm gedämpft.

Trotz weitreichender konjunktureller Befürchtungen verlor der «Brexit-Effekt» bereits in den Folgewochen an Dynamik. Danach rückten wieder vermehrt positive fundamentale Faktoren zur US-Wirtschaft/-Bilanzsaison ins Rampenlicht, wodurch sich das Anlegersentiment aufhellte. In den verbleibenden Sommermonaten verdichteten sich die Anzeichen, wonach sich die US-Notenbank vermehrt von ihren ultralockeren Massnahmen verabschieden könnte. Anziehende Teuerungsdaten sowie falkenhafte Äusserungen mehrerer Fed-Vertreter liessen deshalb einen baldigen US-Zinsschritt erahnen, was die Aktienmärkte seitwärts tendieren liess.

Im Schlussquartal lag der Fokus auf der US-Präsidentenwahl. Der Sieg des Republikaners Donald Trump gegenüber seiner Herausforderin galt als Überraschung und irritierte die Märkte kurzfristig. Doch Trumps gemässigter Tonfall anlässlich der Siegesrede und seine Ankündigungen, die Wirtschaft mittels Steuersenkungen und höheren Fiskalausgaben zu stimulieren, liess den Risikoappetit der Investoren ansteigen und sorgte für steigende Aktienmärkte und einen höheren USD.

Portfolioergebnis

Die Performance ist im 2016 mit +4.8% äusserst erfreulich ausgefallen. Für das positive Ergebnis waren insbesondere jene Kategorien verantwortlich, welche im Jahr zuvor negativ abgeschnitten haben. Dies betrifft insbesondere die Obligationen High Yield (+11.3%), die Obligationen Emerging Markets (+8.2%), die Aktien Emerging Markets (+15.5%) sowie die Rohstoffe (+11.7%). Die übrigen Kategorien haben solide Ergebnisse gezeigt. Zu erwähnen sind zum Beispiel die Immobilien (+5.7%), welche wiederum von den rückläufigen Zinsen profitiert haben. Erneut positiv waren auch die Obligationen CHF (+1.6%), wobei diese dennoch Druck auf die Gesamtpformance ausgeübt haben. In Zukunft darf an diese Kategorie sicherlich keine allzu hohe Performance-Erwartung mehr gestellt werden, zumal der laufende Ertrag im Durchschnitt leicht negativ ist und im Falle von höheren Zinsen mit Kursverlusten zu rechnen ist.

Strategie und Umschichtungen

Per Ende 2015 wurde die Quote der Obligationen CHF aufgrund der eingetrübten Ertragsperspektiven um 9% zu Gunsten der Aktien und hauptsächlich Alternativen Anlagen (Infrastruktur/Hedge Funds) reduziert. Der Entscheid hat sich bislang als korrekt erwiesen, zumal die Erträge der neuen Investments im Vergleich zu den Obligationen CHF deutlich besser waren. Weil sich die Zinssituation in der Zwischenzeit noch mehr zugespitzt hat und bereits mit dem Halten von Obligationen ein negativer Ertrag zu erwarten ist, hat der Stiftungsrat erneut reagiert und die Obligationenquote per Anfang Jahr nochmals reduziert, und zwar im Umfang von 5% zu Gunsten von Hypotheken. Die Quote für die Obligationen CHF beträgt damit ab dem neuen Jahr noch 19%. Im vergangenen Jahr wurden diverse Portfolios im Bereich Alternative Anlagen auf- und ausgebaut.

Risk Management Overlay

Aus Risikoüberlegungen hat die Swissscanto Sammelstiftung ein Risk-Overlay implementiert. Dabei wird die Aktienquote im Falle einer allzu negativen Marktentwicklung reduziert. Dieser Risikoschutz war im Verlauf des Frühjahrs teilweise aktiviert, was sich leicht negativ auf die Performance ausgewirkt hat.

Ausblick

Obschon wir uns über das Resultat des vergangenen Jahres freuen können, wird es für die gesamte Branche in Zukunft schwieriger, die erforderlichen Zielrenditen zu erreichen. Den eingetrübten Ertragsperspektiven bei den Nominalwertanlagen stehen nicht mehr günstige Bewertungen bei den Aktien gegenüber. Allerdings werden die Aktien zumindest in diesem Jahr von den wieder positiven Gewinnperspektiven und vom steigenden Wachstum getragen. Wir sind überzeugt, mit den erfolgten Strategieanpassungen sowie dem Risikomanagement die Voraussetzungen geschaffen zu haben, den kommenden Herausforderungen mit Erfolg zu begegnen.

Freuen wir uns auf ein spannendes Anlagejahr 2017.

Fairness durch Transparenz

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2016 der
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter
www.swisscanto-stiftungen.ch ▶ Downloads
▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto-stiftungen.ch

